

Kyjiw , 5. Februar 2026

Unterstützung der Ukraine auf dem Weg in die Europäische Union wird weiter intensiviert

Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog startet in die 7. Projektphase. EU-Integration und Anpassungen im Agrarsektor der Ukraine ist das Schlüsselziel. Unterzeichnung der Projektvereinbarung beim Global Forum for Food and Agriculture 2026 in Berlin. Neues Konsortium mit Berlin Economics GmbH und DLG Markets GmbH.

(APD Ukraine) Der **Deutsch-Ukrainische Agrarpolitische Dialog (APD Ukraine)** ist offiziell in seine **siebte Projektphase** gestartet. Am **17. Januar 2026**, im Rahmen des **Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) 2026** in Berlin, wurde die Projektvereinbarung zur neuen Phase unterzeichnet. Die Unterzeichnung erfolgte durch **Bundesminister Alois Rainer** (Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat – BMLEH) und **Minister Oleksii Sobolev** (Ministerium für Wirtschaft, Umwelt und Landwirtschaft der Ukraine).

Die Vereinbarung setzt ein starkes politisches Signal für die **Vertiefung der deutsch-ukrainischen Zusammenarbeit im Agrarsektor** und für die gezielte fachliche Unterstützung der Ukraine auf ihrem Weg in die **Europäische Union**.

„Der Deutsch-Ukrainische Agrarpolitische Dialog ist ein zentrales Instrument der deutschen Unterstützung für die europäische Integration der Ukraine. Er verbindet fachliche Politikberatung mit institutionellem Kapazitätsaufbau und trägt damit wesentlich zu Stabilität, Ernährungssicherheit, einer vertieften wirtschaftlichen Zusammenarbeit und nachhaltiger Entwicklung in Europa bei.“, erklärte Antje Frehse, Leiterin der Abteilung 6 – Internationale Angelegenheiten im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat anlässlich der Unterzeichnung.

Der APD Ukraine ist ein Vorhaben des vom BMLEH geförderten **Bilateralen Kooperationsprogramms (BKP)** und spielt seit 2006 eine wichtige Rolle in der agrarpolitischen Beratung sowie in der deutsch-ukrainischen Zusammenarbeit im Agrarsektor. Von der ukrainischen Seite ist das Ministerium für Wirtschaft, Umwelt und Landwirtschaft der Ukraine (MWUL) die begünstigte Institution und der Nationale Verband der landwirtschaftlichen Beratungsdienste „Dorada“ operativer Projektpartner. Die Umsetzungscoordination erfolgt im Auftrag des BMLEH durch den Mandatar **GFA Consulting Group GmbH**.

In der neuen Projektphase wird der APD Ukraine durch ein Konsortium aus **BE Berlin Economics GmbH** und **DLG Markets GmbH** durchgeführt. Beide Organisationen bündeln umfassende Expertise in Agrarpolitik, EU-Integration und wirtschaftlicher Zusammenarbeit und verfügen über langjährige Netzwerke in Deutschland, der Ukraine und auf EU-Ebene.

Die Projektleitung übernimmt **Dr. Olga Trofimtseva**, ehemalige Agrarministerin der Ukraine und international anerkannte Expertin für Agrarpolitik und EU-Integration. Stellvertretender Projektleiter ist **Oleksandr Zhemoyda**, Experte für ländliche Entwicklung und institutionelle Reformen. Das Kernteam wird ergänzt durch **Richard Moody** als Key-Experte für EU-Agrarpolitik und EU-Integration sowie **Dr. Olga Hunger**, als Key-Expertin für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Das Backstopping erfolgt durch **Frederik Tipp (DLG Markets GmbH)** und **Michael von Stackelberg (Berlin Economics GmbH)**.

„Mit der siebten Projektphase begleitet der Agrarpolitische Dialog die Ukraine gezielt in der entscheidenden Phase der EU-Beitrittsverhandlungen. Unser Schwerpunkt liegt darauf, Politikberatung, institutionellen Aufbau und wirtschaftlichen Dialog wirkungsvoll miteinander zu verknüpfen“, betont Dr. Olga Trofimtseva, Projektleiterin des APD in der Ukraine.

Inhaltlich konzentriert sich die neue Projektphase insbesondere auf:

- die **Unterstützung der Angleichung der ukrainischen Agrarpolitik an die EU** und an die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP),
- die **Stärkung der integrierten ländlichen Entwicklung**,
- sowie die **Vertiefung der bilateralen wirtschaftlichen Zusammenarbeit** im Agrar- und Ernährungssektor vor dem Hintergrund der Agrarexportstrategie des BMLEH.

Begleitend setzt der APD UA auf eine gezielte Fach- und Kommunikationsstrategie, um Transparenz, Verständnis und Akzeptanz für den EU-Integrationsprozess des ukrainischen Agrarsektors in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu stärken.

Kontakt:

Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog (APD)

Projektbüro
UA-01030 Kyjiw, St. Reytarska 29-b

+380-66-598-1440

info@apd-ukraine.de

www.apd-ukraine.de

Bilder:



Über das Projekt “Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog” (APD UA)

Der Deutsch-Ukrainische Agrarpolitische Dialog (APD UA) ist ein bilaterales Kooperationsvorhaben, das die Ukraine fachlich bei der Modernisierung ihres Agrarsektors sowie bei der Vorbereitung auf einen Beitritt zur Europäischen Union unterstützt. Ziel des Projekts ist es, staatliche, wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteure in die Lage zu versetzen, den EU-Heranhaltungsprozess evidenzbasiert, abgestimmt und wirkungsvoll zu gestalten.

Inhaltlich konzentriert sich der APD auf die Angleichung der ukrainischen Agrarpolitik an EU-Standards und die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), den Ausbau institutioneller Kapazitäten auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, die integrierte ländliche Entwicklung sowie den Fach- und Wirtschaftsdiallog im Agrar- und Ernährungssektor. Flankierend trägt das Projekt zur Förderung von Transparenz, Wissenstransfer und Akzeptanz des EU-Integrationsprozesses bei.

Seit 2006 wird der APD vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) gefördert. Die Umsetzung erfolgt im Auftrag des BMLEH durch den Mandatar GFA Consulting Group GmbH sowie Durchführungskonsortium bestehend aus Berlin Economics GmbH und DLG Markets GmbH. Der Nationale Verband der landwirtschaftlichen Beratungsdienste „Dorada“ ist operativer Projektpartner von der ukrainischen Seite. Begünstigte Institution ist das Ministerium für Wirtschaft, Umwelt und Landwirtschaft der Ukraine (MWUL).